

## Die CDU im Schatten des Windrades – es dreht sich doch!



### Die CDU im Schatten des Windrades - es dreht sich doch !

Am Samstag den 4. August 2012 trafen sich über 40 Teilnehmer, darunter CDU-Mitglieder aus dem ganzen Landkreis und weitere am Thema Interessierte am Ingersheimer Windrad, um unter fachlicher Leitung der Initiatoren und unter politischen Antworten unseres Bundestagskandidaten Eberhard Gienger, MdB, die dezentrale Energieproduktion zu beleuchten. Dieter Hallmann, Vorstand der Energiegenossenschaft Ingersheim eG, führte uns zum einen in die Geschichte der Standortidee aber auch in die technischen Grundlagen des Windrades ein. Er erklärte auch, weshalb ein Windrad im Binnenland andere Anforderungen erfüllen muss, als eines an der Küste, und weshalb sich die Energiegenossen-

schaft dafür entschieden hat, gerade dieses Windrad mit genau dieser Höhe zu wählen. "Viel Enthusiasmus, wirtschaftliches Geschick und Geduld gehörte zur Entstehung des Windrades beim Birkenhof", so die CDU-Vorsitzende von Ingersheim, Uschi Heinerich. Dass es dort oben auf der Kuppe "einen Kittel kälter" ist und eigentlich immer ein Wind zum Drachensteigen weht, ist vielen Ingersheimern wohl schon seit Kindheitstagen vertraut, dass es aber auch wirtschaftlich sinnvoll war, hier zu investieren, brauchte erheblichen Aufwand und viel Anlaufzeit.



Kritische Fragen waren dann aber auch das Salz der Diskussion, welche die Teilnehmer führten, nachdem sie von der großen Informationstafel wieder in den Schatten des Windrades zurückgekehrt waren. Die Leistungsdaten von Windrädern, die energetische Amortisation der 1600 Tonnen schweren Anlage und die Leistungsfähigkeit unserer Stromnetze waren nur einige Punkte, zu denen auch unser Bundestagskandidat Eberhard Gienger Auskunft geben konnte und Ausblicke beisteuerte. Nicht problematisiert wurde das kommunalpolitische Problem der Standortfestlegung und der "Verspargelung der Landschaft", auch wenn letzteres immer noch ein geflügeltes Wort ist und die Gesellschaft auch in einer Zukunft mit Stromautobahnen beschäftigen wird. Als interessanter Fakt wurde aber von Herrn Hallmann noch angeführt, dass die Genehmigung der Anlage noch unter einer CDU-geführten Landesregierung gemacht wurde, auch wenn zu Einweihung die Vertreter der neuen Führungsspitze gekommen sind.

Danken möchten wir an dieser Stelle ausdrücklich dem Team um Hanne Hallmann, die sich mit Unterstützung um das leibliche Wohl der Teilnehmer gekümmert hat und die bekannte "Windrad-Rote" gebraten hat. Den sonst ausgeschenkt lauwarmen Glühwein hat man bei den sommerlichen Temperaturen nicht vermisst, die gekühlten Getränke dafür umso mehr genossen.

Ihr CDU-Gemeindeverband Ingersheim